

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 50 (1990-1991)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sionierung, war er Lehrer in Landquart. 1973 übernahm er hier eine Schulklasse mit lernbehinderten Kindern. Parallel dazu verlief eine berufsbegleitende Ausbildung zum Heilpädagogen. Diese Ausbildung, so sagte er später immer, war für ihn ein grosser Gewinn, nicht nur im fachlich-spezifischen Bereich, sondern ebenso sehr mit Sicht auf seine eigene Persönlichkeit, als Ansporn zur Selbstfindung, zum Hinterfragen der eigenen Art des Menschseins.

Seine feine, nie flüchtige Handschrift stand als Markenzeichen seiner charakterlichen Eigenart. Was er tat, das tat er mit voller Hingabe, mit Genauigkeit und Ordnungssinn, ohne kleinlich zu sein oder zu wirken. Die Liebe zur Einzelheit, zum unauffällig Schönen war ihm eigen. Sei dies in einer

einfachen Zeichnung, in einer sauber ausgeführten Schnitzarbeit an einer Truhenwand, sei es am Beispiel eines selbstgefertigten Möbelstückes oder in der Gestaltung und Pflege einer Garten- oder Hagbepflanzung.

Ganz in dieses Bild passte die feine Beobachtungsgabe, die ihn und seine Frau auf vielen Wanderungen in der geliebten Natur ungezählte Schönheiten am Bergbach oder Wegrand nicht übersehen liess.

Vielseitige Begabung schützt vor Langeweile und innerer Leere. Sie beide kannte er nicht. Der Jahre des Ruhestandes und des Freiseins von Verpflichtungen waren leider nicht manche. Erfülltes, gebendes und nehmendes Leben misst sich aber nicht an dessen Länge. Diese Gewissheit lässt Trauer und Abschied leichter tragen.



Werkstr. 2 Tel. 081 24 53 83

Buch- und Offsetdruck
Filmsatz und Repro
Gummi-, Metall-, Lager-
und Signierstempel
Stempelkissen und -farben
Numeroteure und Dateure



Werkstr. 2 Tel. 081 24 53 83